

VORSTANDSINFORMATION

Amtliches Mitgliederrundschreiben gemäß § 28 der Satzung der KZVLB



Vorstand:
Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender
Rainer Linke, Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Heike Lucht-Geuther, Mitglied

Hausanschrift:
Helene-Lange-Straße 4 - 5
14469 Potsdam
Tel.: 0331 2977-0,
Fax: 0331 2977-318
Internet: www.kzvlb.de
E-Mail: info@kzvlb.de

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztekasse eG
Kto-Nr.: 0 003 072 606, BLZ:30060601
IK: 210 500 766
IBAN: DE50 3006 0601 0003 0726 06
BIC: DAAEDEDXXX

Nr. 02/2018

Potsdam, 24.01.2018

An die
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

2. - Aktualisierung der Druckausgabe - Handbuch der KZVLB
- 2.3. - Fusionen und Kassenänderungen
- 2.5. - Frühpräventionsvereinbarungen von der BARMER, KKH und DAK-Gesundheit zum 31.03.2018 gekündigt
- 2.6. - Polizei Land Brandenburg verzichtet auf Genehmigungsverfahren bei der Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen
- Neuer Punktwert bei den Unfallversicherungsträgern ab 01.01.2018
8. - Kompaktkurs „Menschen mit Demenz in der Zahnarztpraxis“

Mit dem Rundschreiben 25/2017 informierten wir Sie über die Vergütungsverhandlungen mit der Knappschaft. Leider hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen.

Die Versandkosten betragen ab 01.01.2018 4,24 €

Anlagen

- Punktwertübersicht Land Brandenburg, Primär- u. sonst. Fremdkassen und Ersatzkassen mit Wohnort des Versicherten außerhalb Land Brandenburg ab 01.01.2018
- Vereinbarung über das Verfahren bei der Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen mit der Polizei Land Brandenburg, *Handbuch IV-5*
- Übersicht: Vereinbarungen der KZV Land Brandenburg/KZBV zu Kiefergelenkserkrankungen/Kieferbruch/Strahlenschutzschienen
- Anmeldeformular für den Kompaktkurs „Menschen mit Demenz in der Zahnarztpraxis“

Freundliche Grüße

Dr. Eberhard Steglich
Vorsitzender des Vorstandes

Rainer Linke
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Heike Lucht-Geuther
Mitglied des Vorstandes

AKTUALISIERUNG DER DRUCKAUSGABE – HANDBUCH DER KZVLB

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über alle Handbuch-Inhalte, die sich im Jahr 2017 geändert haben (Änderungen nach dem Rundschreiben 12/2017 vom Juni 2017 sind fett gekennzeichnet). Die betreffenden Verträge wurden in diversen Rundschreiben veröffentlicht und sind selbstverständlich im Handbuch auf unserer Internetseite eingepflegt.

Bitte beachten Sie, dass die neuen Rubriken I-18, II-10, V-4 und V-5 nicht im Register der Druckausgabe vorhanden sind und von Ihnen selbst angelegt werden müssen.

Rubrik	Kurzbezeichnung	Stand bzw. Inkrafttreten
I-1	SGB V	30.05.2017
I-6	Satzung der KZVLB	10.05.2017
I-7	Verteilungsmaßstab der KZVLB	01.01.2017
I-7.1	Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten der KZVLB	01.06.2017
I-10	Richtlinien für die Beschäftigung von Assistenten und Vertretern	02.12.2017
I-17	Reise- und Entschädigungskostenordnung I	02.12.2017
I-18	Antrags-, Nutzungs- und Sperrregelungen für den elektronischen Praxisausweis im Bereich der KZVLB	25.10.2017
II-5	Festzuschuss-Richtlinie	01.01.2017
II-9	Krankentransport-Richtlinie	23.12.2017
II-10	Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte und Heilmittelkatalog	01.07.2017
III-1.1	Bundesmantelvertrag-Zahnärzte (BMV-Z)	01.04.2017
III-1.3.2	Nichtgenehmigung Kiefergelenkserkrankungen – Knappschaft	01.04.2017
III-1.3.2	Vereinbarung Kiefergelenkserkrankungen – SVLFG	01.07.2017
III-1.3.2	Vereinbarung Kiefergelenkserkrankungen – IKK BB	01.10.2017
III-1.3.2	Vereinbarung Kiefergelenkserkrankungen – BKK-LV	01.01.2018
III-2.1	Ersatzkassenvertrag Zahnärzte (EKVZ)	01.04.2017
III-2.3.1	DAK-Gesundheit – 1. Nachtragsvereinbarung	01.10.2017
III-2.3.2	Vereinbarung Kiefergelenkserkrankungen – vdek	01.05.2017
III-3.1.1	Kurzübersicht BEMA-Z	März 2017
III-3.1.2	Elektronische Gesundheitskarte / Telematik und IT	01.11.2017
III-3.1.2	- Grundsatzfinanzierungsvereinbarung ORS1 - Anlage ... Pauschalvereinbarung	01.11.2017
III-3.1.3	Änderung der Gutachtenvordrucke 19b - 19d	01.04.2017
III-3.1.3	Anlage 18 – IMPL	01.04.2017

Rubrik	Kurzbezeichnung	Stand bzw. Inkrafttreten
III-3.1.5	ZE-Heil- und Kostenplan – Befundkürzel	01.04.2017
IV-2	Gemeinsame Erklärung BMI und KZBV zu Kiefergelenkserkrankungen/Kieferbruch	16.11.2017
IV-5	Vereinbarung Kiefergelenkserkrankungen – Polizei LB	01.01.2018
III-3.1.5	Vereinbarung Heilmittel-Vordruck ZÄ	01.07.2017
V-2	BEL-II-Höchstpreisliste Land Brandenburg – nur ZE	01.01.2018
	BEL-II-Höchstpreisliste Land Brandenburg – nur KFO u. KB	01.01.2018
V-4	Compliance-Leitlinie der KZBV	17.12.2016
V-5	Regelung der Fremdkassenabrechnung und Ergänzung zur Regelung der Fremdkassenabrechnung	07.12.2016
	Inhaltsverzeichnis/Druckversion	01.01.2018
	Inhaltsverzeichnis	01.01.2018

Zum aktuellen (Internet-) Handbuch der KZVLB gelangen Sie über die Startseite unserer Homepage bzw. die Rubrik: *Service für die Praxis_Recht/Verträge_Handbuch der KZVLB*.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

FUSIONEN UND KASSENÄNDERUNGEN

Fusion der BKK Meuselwitz (Kassen-Nr.: 6020600) und der Metzinger BKK (Kassen-Nr.: 7835743) zum 01.01.2018 zur Metzinger BKK (Kassen-Nr.: 7835743)

Im BKV wurde der Kassename BKK Meuselwitz in „Metzinger BKK (ehem. BKK MEM)“ geändert.

Eine generelle Umlenkung der im Bundeseinheitlichen Kassenverzeichnis enthaltenen Kassenummer der BKK Meuselwitz auf die Kassenummer der Metzinger BKK erfolgt ab diesem Zeitpunkt.

Durch diese Fusion wird die Metzinger BKK ab dem 01.01.2018 zu einer Wohnortkasse. (einstrahlende BKK)

Der Hauptsitz der Krankenkasse Metzinger BKK ist im KZV-Bereich Baden-Württemberg (KZV 02).

Fusion der BKK Vital (Kassen-Nr.: 6432038) und der BKK Pfalz (Kassen-Nr.: 6431652) zum 01.01.2018 zur BKK Pfalz (Kassen-Nr.: 6431652)

Im BKV wurde der Kassename BKK Vital in „BKK Pfalz (ehem. BKK Vital)“ geändert.

Diese Änderung wurde ebenfalls für die Wohnortvarianten der BKK Vital vorgenommen.

Eine generelle Umlenkung der im Bundeseinheitlichen Kassenverzeichnis enthaltenen Kassenummern der BKK Vital auf die Kassenummer der BKK Pfalz erfolgt ab diesem Zeitpunkt.

Der Hauptsitz der Krankenkasse BKK Pfalz ist im KZV-Bereich Rheinland-Pfalz (KZV 06).

Katrin Sommer, Telefon: 0331 2977-124, katrin.sommer@kzvlb.de

FRÜHPRÄVENTIONSVEREINBARUNGEN VON BARMER, KKH UND DAK-GESUNDHEIT ZUM 31.03.2018 GEKÜNDIGT

Auf Vorgabe des Bundesversicherungsamtes sind die bereits seit mehreren Jahren und auch in vielen Bundesländern bestehenden Vereinbarungen zur zahnmedizinischen Frühprävention, welche insbesondere Maßnahmen für Kleinkinder zwischen dem 6. und 30. Lebensmonat beinhalten, von der **BARMER**, der **KKH** sowie der **DAK-Gesundheit** zum **31.03.2018 gekündigt** worden.

Für Versicherte der BARMER oder der KKH, welche die erste Früherkennungsuntersuchung (zwischen 6. und 18. Lebensmonat) bereits in Anspruch genommen haben, bleibt der Anspruch auf vollständige Leistungserfüllung – unbeschadet der Kündigung – bestehen.*

In allen anderen Fällen sind **folgende Leistungen ab 1. April 2018 nicht mehr über die KZV Land Brandenburg abrechenbar:**

	Leistung (bis 31.03.2018)	Pseudonummer (bis 31.03.2018)
BARMER und KKH	FU zwischen 6. - 18. Lebensmonat	670*
	FU zwischen 18. - 30. Lebensmonat*	
	Lokale therapeutische Fluoridierung*	680*
DAK- Gesundheit	FU im 1. Lebensjahr (ca. 6. - 8. Monat) und im 2. Lebensjahr (ca. 16. - 18. Monat)	670
	Lokale therapeutische Fluoridierung	680
	Prophylaxe Mutter während Schwangerschaft oder der ersten zwei Lebensjahre des Kindes	665
	Prophylaxe Vater während der ersten zwei Lebensjahre des Kindes	666

Der Vorstand der KZV Land Brandenburg bedauert die Kündigung dieser Verträge und hofft im Sinne des Präventionsgesetzes entsprechend dem § 26 Abs. 2 Satz 5 SGB V auf eine zeitnahe Erarbeitung von Regelungen zur Ausgestaltung der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen zur Vermeidung frühkindlicher Karies durch den Gemeinsamen Bundesausschuss.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

POLIZEI LAND BRANDENBURG VERZICHTET AUF GENEHMIGUNGSVERFAHREN BEI DER BEHANDLUNG VON KIEFERGELENKSERKRANKUNGEN

Ab 1. Januar 2018 verzichtet nunmehr auch die Polizei Land Brandenburg auf das formale Genehmigungsverfahren bei der Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen ihrer heilfürsorgeberechtigten Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten.

Der Behandlungsplan muss somit nicht mehr zur Genehmigung bei der Polizei eingereicht werden und verbleibt in der Praxis (Dokumentationspflicht). Die Diagnose ist auf dem Abrechnungsf formular anzugeben. Eine Abrechnung der Geb.-Nr. 2 BEMA-Z für die schriftliche Niederlegung des Behandlungsplanes ist möglich.

Behandlungen von Verletzungen des Gesichtsschädels sind auch weiterhin anzeigepflichtig.

Die Vereinbarung über das Verfahren bei der Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen mit der Polizei Land Brandenburg vom 22.12.2017 (*Handbuch, Rubrik IV-5*) sowie eine aktuelle Übersicht zu entsprechenden Verträgen sind dieser Vorstandsinformation als Anlage beigefügt.

Ihre Ansprechpartnerin zur KB-Abrechnung

Manuela Latzo, Telefon: 0331 2977-177, abrechnung@kzvlb.de

NEUER PUNKTWERT BEI DEN UNFALLVERSICHERUNGSTRÄGERN AB 01.01.2018

Die KZBV teilte uns mit, dass die Gremien der Spitzenverbände der Unfallversicherungsträger rückwirkend **ab 01.01.2018** folgender Vergütungserhöhung zugestimmt haben:

- Der **Punktwert für alle zahnärztlichen Leistungen** (einschließlich Kfo) steigt um 3,1 % von 1,20 € auf **1,24 €**
- Die Gebühr für den „**Bericht Zahnschaden**“ wird von derzeit 19,50 € auf **20,10 €** erhöht.
- Für die Erstattung der nach der Unfallversicherungs-Anzeigenverordnung vorgesehenen **Berufskrankheitenanzeige** erhält der Zahnarzt nunmehr **16,44 €** (bisher 15,22 €).

Das Abkommen über die Durchführung der zahnärztlichen Versorgung von Unfallverletzten und Berufserkrankten vom 01.01.2018 wird Ihnen nach Abschluss des Unterschriftsverfahrens wie gewohnt zur Verfügung gestellt.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

KOMPAKTKURS „MENSCHEN MIT DEMENZ IN DER ZAHNARZTPRAXIS“

Termin:

07.03.2018 von 15-18 Uhr

Veranstaltungsort:

KZVLB
Helene-Lange-Straße 4-5
14469 Potsdam
Konferenzetage im Hofgebäude

Referent/in:

Birgitta Neumann, Leiterin des Kompetenzzentrums Demenz
Andreas Badczong, Zahntechniker und Medizinpädagoge
Haike Walter, Fortbildungsreferentin der KZVLB

Ablauf der Vortragsveranstaltung

In Brandenburg leben derzeit rund 55 000 Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind. Dabei erleben sie schleichend, dass ihnen Fähigkeiten abhandenkommen, die für ihr Wohlbefinden wichtig waren. Dies löst unter anderem Frustration, Angst, Trauer und Verlegenheit aus. Vor diesem Hintergrund und häufig auch aus Scham verhalten sie sich oft unverständlich und sind für uns eine Herausforderung im täglichen Umgang. Wenn die Bewältigung des Alltags immer schwieriger wird, geraten andere Themen aus dem Blick. Nicht zuletzt auch das Thema Zahngesundheit.

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg bietet die Kassenzahnärztliche Vereinigung einen Kompaktkurs an, in dem Informationen zu den unterschiedlichen Demenzerkrankungen und deren Folgen, Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt werden. Anhand alltäglicher Beispiele, auch aus der Zahnarztpraxis, wird aufgezeigt, was möglich ist.

Das Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg wird im Rahmen der Pflegeoffensive vom MASGF, den Pflegekassen und der privaten Krankenversicherung gefördert. Mit der Initiative Demenz Partner will das Kompetenzzentrum Demenz möglichst viele Menschen in Brandenburg erreichen. Denn von dem Wissen aller ist abhängig, ob Menschen mit Demenz und deren Angehörige am gesellschaftlichen Leben teilhaben und soziale Kontakte pflegen und ihre Gesundheit erhalten können.

Informationen zum Krankheitsbild und dem Umgang mit dementen Patienten Birgitta Neumann, Leiterin des Kompetenzzentrums Demenz

Wenn Menschen mit Demenz in der Zahnarztpraxis sind, benötigt das Praxisteam oft viel Fingerspitzengefühl, um die Behandlung gut durchführen zu können. Daneben hilft aber auch Wissen über das Krankheitsbild Demenz und die Auswirkungen auf den Alltag und das Erleben, um mit Verständnis die Kommunikation anpassen zu können.

Zahntechnische Tipps und Besonderheiten **Andreas Badczong, Zahntechniker und Medizinpädagoge**

Aus der Sicht des Zahntechnikers vermittelt Herr Badczong weiterhin wertvolle Tipps zur Herstellung von Zahnersatz für demente und behinderte Patienten.

Rechtliche Aspekte und Abrechnungshinweise **Haike Walter, Referentin für Abrechnungsbildung der KZVLB**

Auf der Grundlage des „Patientenrechtegesetzes“ § 630 BGB

- Ohne Information und Aufklärung keine Einwilligung in die Behandlung möglich.
- Kann der bestellte Betreuer einen Verzicht auf Aufklärung und Einwilligung erklären?
- Dokumentation der Betreuungsform (Vermögens-, Gesundheitsvorsorge usw.)
- Bedeutung der Begleitperson
- Patient steht ohne Betreuer mit akuten Schmerzen in der Praxis – was tun?

Basis für die Förderung der Mundgesundheit von Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderungen und Demenzkranken ist das GKV-Versorgungsstrukturgesetz und das Pflege-Neuausrichtungsgesetz aus dem Jahre 2012. Vor diesem Hintergrund wurden die Besuchsgebühren und Zuschläge angepasst. Durch sie soll nunmehr eine angemessene Vergütung der zahnärztlichen Tätigkeit durch Abgeltung des personellen, instrumentellen und zeitlichen Mehraufwands für die aufsuchende Versorgung der genannten Patientengruppen erreicht und somit zugleich eine dauerhafte Grundlage für die Verbesserung von deren Zahngesundheit geschaffen werden.

- Erläuterung der Besuchsgebühren und Zuschläge im BEMA an konkreten Beispielen
- Was tun, wenn eine Behandlung in der Zahnarztpraxis notwendig ist? – Aspekte der Krankentransport-Richtlinie

Sie erhalten 3 Fortbildungspunkte.

Teilnahmebedingungen

Die Tagungsgebühr beträgt 60,00 Euro (incl. Tagungsgetränke und einem kleinem Imbiss) pro Person und Veranstaltung. Die Abbuchung, Ihre Einverständniserklärung vorausgesetzt, wird durch die KZVLB über Ihr Honorarkonto vorgenommen.

Bei fristgerechter Abmeldung bis 7 Tage vor Beginn der Fortbildung werden keine Gebühren erhoben.

Wegen der eingeschränkten Raumkapazität wird Ihre Anmeldung nach der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Sie werden rechtzeitig informiert, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann. Sie erhalten in jedem Fall eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Das Anmeldeformular liegt diesem Vorstands Rundschreiben als Anlage bei.

Ansprechpartner Anmeldung: Silke Klipp, 0331-2977336, silke.klipp@kzvlb.de

PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG ab 01.01.2018

Alle Aktualisierungen nach RS 24/2017 sind fett gedruckt!

Kostenträger	KCH,PAR,KB	IP / FU	ZE	KFO
Primärkassen				
AOK (Wohnort des Versicherten im LB)	1,0130	1,0695	0,8820	0,9118
AOK (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	0,8820	0,9118
BKK (Wohnort des Versicherten im LB)	ab 01.01.2018 1,0571	ab 01.01.2018 1,1076	0,8820	ab 01.01.2018 0,9493
BKK (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	0,8820	ab 01.01.2018 0,9493
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	0,8820	ab 01.01.2018 0,9493
IKK (Wohnort des Versicherten im LB)	1,0143	1,1100	0,8820	0,9128
IKK (Wohnort des Versicherten außerhalb Land Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	0,8820	0,9128
SVLFG (*) (Wohnort des Versicherten im LB)	1,0255	1,1189	0,8820	0,9070
Knappschaft (Wohnort des Versicherten im LB =Regionalkennzeichen: 07)	ab 01.01.2018 1,0471	ab 01.01.2018 1,1063	0,8820	ab 01.01.2018 0,9129
Knappschaft (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs ≠ Reg.-Kz.: 07)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	0,8820	ab 01.01.2018 0,9129
Ersatzkassen				
vdek (DAK, TK, KKH, HEK, HKK, BEK) (Wohnort des Versicherten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	1,0133	1,0520	0,8820	0,8813
vdek (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs ≠ Reg.-Kz.: 05)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	0,8820	0,8813
Sonstige Kostenträger				
Bundeswehr (BAPersBwRI2.3.5)	1,1706	1,1706	1,0051	1,0051
Bundespolizei	1,1706	1,2485	1,0302	1,0051
Polizei Land Brandenburg	1,0133	1,0520	0,8820	0,8813
Sozialamt	1,0130	1,0695	0,8820	0,9118

(*) Die SVLFG als Rechtsnachfolgerin der LKK MOD mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV-Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV-Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger. **Punktwert: seit 01.01.2018 = 1,24 EUR**

Punktwertübersicht ab 01.01.2018 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 24/2017 sind fett gedruckt!

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Baden- Württemberg	02	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0451 <u>BKK</u> : 1,0430 <u>IKK</u> : 1,0407 <u>SVLFG</u> : 1,0439 <u>Knappschaft</u> : 1,0419	1,0403
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1077 <u>BKK</u> : 1,0979 <u>IKK</u> : 1,0969 <u>SVLFG</u> : 1,1000 <u>Knappschaft</u> : 1,1000	1,0985
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KB	1,0110	1,0342
		IP/FU	1,0859	1,0730
Rheinland-Pfalz	06	KCH, PAR, KB	1,0433 / KB: 0,8820	1,1706
		IP/FU	1,1195	1,1706
Bayerns	11	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0487 <u>BKK, IKK, Knappschaft</u> : 1,0509 <u>SVLFG</u> : 1,0565	1,1706
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1625 <u>BKK</u> : 1,1685 <u>IKK, Knappschaft</u> : 1,1690 <u>SVLFG</u> : 1,2010	1,2485
Nordrhein	13	KCH, PAR, KB	1,0525	1,0187
		IP/FU	1,1916	1,1534
Hessen	20	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0537 <u>BKK</u> : 1,0542 <u>IKK</u> : 1,0542 <u>SVLFG</u> : 1,0556 <u>Knappschaft</u> : 1,0545	1,0537
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1066 <u>BKK</u> : 1,1075 <u>IKK</u> : 1,1095 <u>SVLFG</u> : 1,1114 <u>Knappschaft</u> : 1,1114	1,1066
Berlin	30	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0204 <u>BKK</u> : 1,0270 <u>IKK</u> : 1,0230 <u>Knappschaft</u> : 1,0169 <u>SVLFG</u> : 1,0255	1,0327
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1174 <u>BKK</u> : 1,1163 <u>IKK</u> : 1,1175 <u>Knappschaft</u> : 1,1154 <u>SVLFG</u> : 1,1189	1,1317
Bremen	31	KCH, PAR, KB	1,0311	1,0014
		IP/FU	1,0913	1,0583
Hamburg	32	KCH, PAR, KB	1,0808	1,0865
		IP/FU	1,1082	1,1023

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2018 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Saarland	35	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0110 <u>IKK</u> : 1,0671 <u>Knappschaft</u> : 1,0356 <u>SVLFG</u> : 1,0363	-
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,0626 <u>BKK</u> : 1,0832 <u>IKK</u> : 1,1433 <u>Knappschaft</u> : 1,0897 <u>SVLFG</u> : 1,1103	-
Schleswig-H.	36	KCH, PAR, KB	1,0808	-
		IP/FU	1,1207	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KB	1,0780	1,0462
		IP/FU	1,1279	1,0954
Mecklenburg/ Vorpommern	52	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,9872 <u>BKK</u> : 1,0244 <u>IKK</u> : 0,9904 <u>Knappschaft</u> : 1,0138 <u>SVLFG</u> : 1,0255	1,0414
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,0200 <u>BKK</u> : 1,0500 <u>IKK</u> : 1,0350 <u>Knappschaft</u> : 1,0734 <u>SVLFG</u> : 1,1189	1,0414
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0422 <u>BKK</u> : 1,0613 <u>IKK</u> : 0,9900 <u>Knappschaft</u> : 1,0120 <u>SVLFG</u> : 1,0255	0,9773
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1405 <u>BKK</u> : 1,1616 <u>IKK</u> : 1,0887 <u>Knappschaft</u> : 1,1076 <u>SVLFG</u> : 1,1189	1,0619
Thüringen	55	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0380 / ab 01.04.: 1,0791 <u>BKK</u> : 1,0597 <u>IKK</u> : 1,0571 <u>Knappschaft</u> : 1,0337 <u>SVLFG</u> : 1,0255	0,9804
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1650 / ab 01.04.: 1,2111 <u>BKK</u> : 1,1900 <u>IKK</u> : 1,1723 <u>Knappschaft</u> : 1,1493 <u>SVLFG</u> : 1,1189	1,0893
Sachsen	56	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0380 / ab 01.04.: 1,0791 <u>BKK</u> : 1,0554 <u>Knappschaft</u> : 1,0473 <u>IKK</u> : 1,0554 <u>SVLFG</u> : 1,0255	1,0034
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1650 / ab 01.04.: 1,2112 <u>BKK</u> : 1,1893 <u>IKK</u> : 1,1689 <u>Knappschaft</u> : 1,1739 <u>SVLFG</u> : 1,1189	1,1257

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum Erscheinen des Rundschreibens eingegangen sind, erstellt. Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

Punktwertübersicht ab 01.01.2018 (Ersatzkassen mit Wohnort des Versicherten außerhalb Land Brandenburgs) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 24/2017 sind fett gedruckt!

KZV			vdek DAK- Gesundheit	vdek TK	vdek KKH	vdek HEK (Hanseatische EK)	vdek HKK (Handels- krankenkasse)	vdek Barmer
Baden-Württemberg	02	KCH, PAR, KB	1,0403	1,0411	1,0403	1,0403	1,0403	1,0405
Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80		IP/FU	1,0985	1,0985	1,0985	1,0985	1,0985	1,0990
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KB	1,0342	1,0342	1,0342	1,0342	1,0342	1,0407
Reg.-Kz.: 17		IP/FU	1,0730	1,0730	1,0730	1,0730	1,0730	1,0730
Rheinland-Pfalz	06	KCH, PAR, KB	1,0433	1,0433	1,0433	1,0433	1,0433	1,0433
Reg.-Kz.: 62-65			KB: 0,8820	KB: 0,8820	KB: 0,8820	KB: 0,8820	KB: 0,8820	KB: 0,8820
		IP/FU	1,1195	1,1195	1,1195	1,1195	1,1195	1,1195
Bayerns	11	KCH, PAR, KB	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496
Reg.-Kz.: 83		IP/FU	1,1680	1,1680	1,1680	1,1680	1,1680	1,1680
Nordrhein	13	KCH, PAR, KB	1,0187	1,0187	1,0187	1,0187	1,0187	1,0187
Reg.-Kz.: 40,49		IP/FU	1,1534	1,1534	1,1534	1,1534	1,1534	1,1534
Hessen	20	KCH, PAR, KB	1,0537	1,0537	1,0537	1,0537	1,0537	1,0537
Reg.-Kz.: 51		IP/FU	1,1066	1,1066	1,1066	1,1066	1,1066	1,1066
Berlin	30	KCH, PAR, KB	1,0327	1,0327	1,0327	1,0327	1,0327	1,0327
Reg.-Kz.: 95, 97		IP/FU	1,1317	1,1317	1,1317	1,1317	1,1317	1,1317
Bremen	31	KCH, PAR, KB	1,0014	1,0014	1,0014	1,0014	1,0014	1,0014
Reg.-Kz.: 30		IP/FU	1,0583	1,0583	1,0583	1,0583	1,0583	1,0583
Hamburg	32	KCH, PAR, KB	1,0808	1,0808	1,0808	1,0808	1,0808	1,0808
Reg.-Kz.: 15		IP/FU	1,1023	1,1023	1,1023	1,1023	1,1023	1,1023
Saarland	35	KCH, PAR, KB	1,0356	1,0356	1,0356	1,0356	1,0356	1,0356
Reg.-Kz.: 93		IP/FU	1,0897	1,0897	1,0897	1,0897	1,0897	1,0897
Schleswig-H.	36	KCH, PAR, KB	1,0808	1,0808	1,0808	1,0808	1,0808	1,0808
Reg.-Kz.: 13		IP/FU	1,1207	1,1207	1,1207	1,1207	1,1207	1,1207
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KB	1,0462	1,0462	1,0462	1,0462	1,0462	1,0462
Reg.-Kz.: 34		IP/FU	1,0954	1,0954	1,0954	1,0954	1,0954	1,0954
Mecklenb./Vorp.	52	KCH, PAR, KB	1,0010	1,0010	1,0010	1,0010	1,0010	1,0029
Reg.-Kz.: 01		IP/FU	1,0438	1,0398	1,0398	1,0398	1,0398	1,0296
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KB	0,9773	1,0200	0,9773	0,9773	0,9773	0,9773
Reg.-Kz.: 09		IP/FU	1,0619	1,1200	1,0619	1,0619	1,0619	1,0619
Thüringen	55	KCH, PAR, KB	0,9804	0,9880	0,9804	0,9804	0,9804	0,9822
Reg.-Kz.: 50		IP/FU	1,0893	1,0960	1,0893	1,0893	1,0893	1,0923
Sachsen	56	KCH, PAR, KB	1,0027	1,0144	1,0027	1,0027	1,0027	1,0039
Reg.-Kz.: 72		IP/FU	1,1243	1,1385	1,1243	1,1243	1,1243	1,1266

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum Erscheinen des Rundschreibens eingegangen sind, erstellt. Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.

Vereinbarung
über das Verfahren bei der Behandlung von
Kiefergelenkserkrankungen

als 1. Ergänzungsvereinbarung zur Vereinbarung über die zahnärztliche Versorgung der Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten des Landes Brandenburg (Anspruchsberechtigte) im Rahmen der Heilfürsorge vom 07.03.2016

zwischen dem

Land Brandenburg,

vertreten

durch das Ministerium des Innern und für Kommunales,
dieses vertreten durch den Zentraldienst der Polizei des
Landes Brandenburg

(im Folgenden Polizei Land Brandenburg genannt)

und der

Kassenzahnärztlichen Vereinigung Land Brandenburg

(im Folgenden KZVLB genannt)

1. Auf der Grundlage der gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen zu den Gebührennummern K1 – K4 des BEMA-Z vereinbaren die Vertragspartner im Land Brandenburg, dass für die Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen auf die vorherige Kostenübernahmeerklärung der Polizei Land Brandenburg (Genehmigungsverfahren) verzichtet wird.
2. Um eine Überprüfung seitens der Polizei Land Brandenburg sicherzustellen, müssen die Zahnärzte bei der Abrechnung auf dem „Abrechnungsformular für Kiefergelenkserkrankungen und Kieferbruch“ die Diagnose in geeigneter Weise angeben.
3. Das Verfahren bzw. die Ausfüll- und Abrechnungsbestimmungen für den „Behandlungsplan für Kiefergelenkserkrankungen und Kieferbruch“ bei Behandlungen von Verletzungen des Gesichtsschädels (Kieferbruch) bleiben von dieser Regelung unberührt.
4. Diese Vereinbarung tritt am 01.01.2018 in Kraft. Sie kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden.

Potsdam, den 22.12.2017



Zentraldienst der Polizei
des Landes Brandenburg



Kassenzahnärztliche Vereinigung
Land Brandenburg

**Vereinbarungen der KZV Land Brandenburg / KZBV zu
Kiefergelenkserkrankungen/Kieferbruch/Strahlenschutzschienen**

Stand: 01.01.2018

Kasse	Vereinbarung	Inhalt
AOK Nordost	Vereinbarung vom 30.03.2015	<ul style="list-style-type: none"> - Verzicht auf vorherige Genehmigung K1 - K4 durch Krankenkasse - Abrechnung der BEMA-Nr. 2 möglich - Zuschuss für Strahlenschutzschiene in Höhe K2 zzgl. Laborkosten
Knappschaft	Vereinbarung vom 08.03.2017 (gültig ab 01.04.2017)	<ul style="list-style-type: none"> - Verzicht auf vorherige Genehmigung K1 - K4 durch Krankenkasse - Abrechnung der BEMA-Nr. 2 möglich
vdek	Vereinbarung vom 28.04.2017 (gültig ab 01.05.2017)	
SVLFG	Vereinbarung vom 03.05.2017 (gültig ab 01.07.2017)	
IKK Brandenburg und Berlin	Vereinbarung vom 19.09.2017 (gültig ab 01.01.2017; Abrechnung BEMA-Nr. 2 ab 01.10.2017)	
mhplus BKK	Erklärung gegenüber KZBV (gültig ab 01.04.2014)	
Polizei Land Brandenburg	Vereinbarung vom 22.12.2017 (gültig ab 01.01.2018)	<ul style="list-style-type: none"> - Verzicht auf vorherige Genehmigung K1 - K4 durch Kostenträger - Abrechnung der BEMA-Nr. 2 möglich
BPoI	Gemeinsame Erklärung von BMI und KZBV vom 30.10.2017	<ul style="list-style-type: none"> - Verzicht auf vorherige Genehmigung K1 - K4 durch Kostenträger - Abrechnung der BEMA-Nr. 2 möglich - Strahlenschutzschiene nach Geb.-Nr. K2 genehmigungspflichtig

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

KZV Land Brandenburg
Abt. Kommunikation
Helene-Lange-Str. 4-5
14469 Potsdam

**Antwort bitte bis
spätestens 15.02.2018**

Tel.-Nr.: 0331 2977-336
Fax-Nr. : 0331 2977-220
E-Mail: silke.klipp@kzvlb.de

Anmeldung zum Kompaktkurs „Menschen mit Demenz in der Zahnarztpraxis“

Referent/in:**Birgitta Neumann**, Leiterin des Kompetenzzentrums Demenz**Andreas Badczong**, Zahntechniker und Medizinpädagoge**Haike Walter**, Fortbildungsreferentin der KZVLB

Ich/Wir melde/n mich/uns verbindlich zu folgender Fortbildung an:

Ort	Thema	Termin	Personenanzahl
KZVLB Helene-Lange-Straße 4-5 14469 Potsdam Konferenzetage im Hofgebäude	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu den unterschiedlichen Demenzerkrankungen und deren Folgen - Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz - Rechtliche Fragen - Alltäglicher Beispiele aus der Zahnarztpraxis 	07.03.2018 Mittwoch 15-18 Uhr	

Fortbildungspunkte: 3**Teilnahmebedingungen**

Die Tagungsgebühr beträgt 60,00 Euro (incl. Tagungsgetränke und einem kleinem Imbiss) pro Person und Veranstaltung. Die Abbuchung, Ihre Einverständniserklärung vorausgesetzt, wird durch die KZVLB über Ihr Honorarkonto vorgenommen.

Bei fristgerechter Abmeldung bis 7 Tage vor Beginn der Fortbildung werden keine Gebühren erhoben.

Wegen der eingeschränkten Raumkapazität wird Ihre Anmeldung nach der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Sie werden rechtzeitig informiert, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann. Sie erhalten in jedem Fall eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel/Unterschrift